

Impulse für den Unterricht

DVD «Kinder auf dem Weg»

# Einleitung zum Unterrichtsmaterial

Kinderrechte und Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE



## Filme und Begleitmaterial zu Kinderrechten und Kinderalltag

Sieben ausgewählte Filme geben Einblick in die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen aus anderen Ländern und Gesellschaften und bieten den Ausgangspunkt, um sich mit Kinderalltag und Kinderrechten hier und anderswo zu befassen. Vergleiche von Lebenssituationen bringen Parallelen und Unterschiede zu Tage, und die Identifikation mit Gleichaltrigen in anderen Ländern ermöglicht Empathie und Verständnis. Die ungenügende oder fehlende Gewährung von Grundrechten und Ansprüchen sensibilisiert Kinder und Jugendliche für die Bedeutung der Kinderrechte. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Recht auf Bildung und dem Recht auf Gleichbehandlung von Mädchen und Jungen.

Die DVD enthält Filme für die obligatorische Schule (1., 2. und 3. Zyklus). Lehrpersonen der anvisierten Zielgruppe erhalten mit unserem Angebot ein geeignetes Instrument, um Neugierde und Verständnis für andere Lebenswelten und für die Verankerung der Kinderrechte in anderen Gesellschaften zu wecken. Schülerinnen und Schüler können anhand der vorgeschlagenen Einsichten über unterschiedliche Lebensmodelle und Verständnis für die Bedeutung der Kinderrechte in unterschiedlichen Lebenskontexten entwickeln. So können sie ihre Befähigung stärken, sich für ihre Rechte und diejenigen anderer Kinder einzusetzen.

Die didaktischen Impulse sind kompetenzorientiert und methodisch vielfältig aufgebaut, so dass sie einen attraktiven zeitgemässen und lehrplanbezogenen Unterricht ermöglichen. Zusätzlich zu den Lehrplankompetenzen werden auch spezifische BNE-Kompetenzen (s.u.) wie z.B. Perspektivenwechsel, Werthaltungen, Denken in Zusammenhängen, Partizipation usw. gefördert. Damit stellen die Filme und die zugehörigen Unterrichtsmaterialien einen Beitrag zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung dar.

## Nachhaltige Entwicklung (NE)

Weltweite soziale Gefälle, kriegerische Ereignisse, Klimawandel, Zerstörung der Umwelt und Druck auf die natürlichen Ressourcen sowie wirtschaftliche Krisen sind einige der prägenden Herausforderungen im fortschreitenden 21. Jahrhundert.

Nachhaltige Entwicklung soll allen Menschen ermöglichen, würdig und gleichberechtigt innerhalb der Grenzen der Tragfähigkeit des Systems Erde gut zu leben, ohne durch diese Lebensweise die Befriedigung der Bedürfnisse gegenwärtiger und künftiger Generationen und die Regenerationsfähigkeit der natürlichen Lebensgrundlagen zu beeinträchtigen. Sie ist für Bund und Kantone ein Verfassungsauftrag und international verankert.

Nachhaltige Entwicklung betrachtet in einer gesamtheitlichen, systemischen Sicht Zusammenhänge, wechselseitige Abhängigkeiten, aber auch Grenzen im Spannungsfeld von Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Individuum. Ebenso betrachtet werden die räumliche und die zeitliche Dimension, denn: Eine Nachhaltige Entwicklung strebt nach intragenerationeller Gerechtigkeit (globale Orientierung, Verteilungsgerechtigkeit zwischen den heute lebenden Generationen, Nord/Süd, Arm/Reich) und nach intergenerationeller Gerechtigkeit (Ausgleich zwischen heutigen und künftigen Generationen).

## Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bildung leistet einen wesentlichen Beitrag an eine Nachhaltige Entwicklung. BNE ist ein kompetenzorientiertes, fächerübergreifendes Bildungskonzept. Es ist darauf ausgerichtet, den Erwerb von Kompetenzen zu ermöglichen, die für eine Beteiligung an einer (ökologisch, sozial und wirtschaftlich) nachhaltigen Entwicklung nötig sind.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung unterstützt die Lernenden dabei, den eigenen Platz in der Welt wahrzunehmen und darüber nachzudenken, was eine nachhaltige Entwicklung für die eigene Lebensgestaltung und für das Leben in der Gesellschaft und im Beruf bedeutet. Die Lernenden erhalten die Möglichkeit, ihre Werte und Denkweisen, ihr Handeln und Erleben mit Blick auf Gesundheit, Umwelt, Gesellschaft, globale Auswirkungen, Wirtschaft und Politik zu reflektieren. Sie erfahren dabei, dass sie einen konkreten Beitrag für die Gegenwart und für eine zukunftsfähige Entwicklung leisten können.

- Die Lernenden erwerben interdisziplinäres Wissen zu Fragen (globaler) gesellschaftlicher Entwicklungen und können diese auf einander bezogen bearbeiten.
- Sie lernen Fragen zu stellen, ihre Meinung zu vertreten und sich an gesellschaftlichen Aushandlungs- und Gestaltungsprozessen zu beteiligen
- Sie entwickeln die Fähigkeit, kritisch und kreativ zu denken, sich in komplexen Zusammenhängen zu orientieren und unterschiedliche Interessenlagen auszumachen.
- Sie lernen eigene und fremde Werte, insbesondere auch Vorstellungen von Gerechtigkeit im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu reflektieren.
- Sie werden fähig, neue, kreative Lösungen zu suchen, Wechselwirkungen zwischen Entscheidungen und deren Folgen zu erkennen, Handlungsspielräume zu identifizieren und nachhaltig zu handeln.

Dabei kann die Schule als Lern-, Lebens- und Arbeitsort den Beteiligten ermöglichen, nachhaltige Entwicklung konkret mitzugestalten.

Zu einer umfassenden Bildung für Nachhaltige Entwicklung, verstanden als gesamtgesellschaftliche Perspektive, können – kombiniert und sich ergänzend – verschiedene Lernanlässen aus den Bereichen Umweltbildung, Globales Lernen, Menschenrechtslernen, politische Bildung, Gesundheitsförderung, Wirtschaftsbildung o.ä. beitragen. Grundsätzlich kann fast jedes Thema «durch eine BNE-Brille» betrachtet und mit entsprechenden Methoden so aufbereitet werden, dass es Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert.

Die vorliegende DVD ist den Bereichen Globales Lernen und Menschenrechtslernen zugeordnet und trägt zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung bei, denn Kinderrechte und Menschenrechte sind ein grundlegender Referenzrahmen für eine zukunftsfähige Welt.

## BNE-Kompetenzen und Methoden

Die didaktischen Impulse im vorliegenden Unterrichtsmaterial bieten vielfältige Methoden und unterschiedliche Lehr- und Lernformen, die der Förderung verschiedener überfachlicher Kompetenzen dienen: Sach- und Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbst- oder personale Kompetenz. Als Orientierungsrahmen dienen die BNE-Kompetenzen der Stiftung *éducation21* (Schweiz 2014):

### *Eigenständiges Handeln (Personale Kompetenzen)*

- Sich als Teil der Welt erfahren → **Verantwortung**
  - Sich selbst, die soziale und natürliche Umwelt ganzheitlich und im globalen Kontext wahrnehmen.
  - Sich als Teil dieser Umwelt erfahren und ihr respekt- und verantwortungsvoll begegnen.
  - Dabei angenehme wie unangenehme Gefühle erkennen und konstruktiv damit umgehen.
- Eigene und fremde Werte reflektieren → **Werte**
  - Sich eigener und kollektiver Denkweisen, Werte, Haltungen und Handlungen sowie deren Ursprünge bewusst werden und in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung beurteilen.
  - Nachhaltige Entwicklung als Leitidee einer gesellschaftlichen Entwicklung und die ihr zugrundeliegenden Werte ausdiskutieren, verstehen und in Bezug zu anderen gesellschaftlichen Leitideen setzen.
  - Eigene und fremde Werte, insbesondere auch Vorstellungen von Gerechtigkeit, reflektieren und als Handlungsgrundlage nutzen.
- Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen → **Handeln**
  - Persönliche und kollektive Handlungsspielräume für eine nachhaltige Entwicklung erkennen, beurteilen und nutzen.

### *Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln (Fachliche und methodische Kompetenzen)*

- Interdisziplinäres und mehrperspektivisches Wissen aufbauen → **Wissen**
  - Nachhaltigkeitsrelevantes Wissen identifizieren und sich selbständig wie auch im Austausch mit andern interdisziplinär und mehrperspektivisch informieren.
  - Sich bewusst sein, dass Wissen konstruiert wird, situativ und kulturell geprägt ist. Es muss im Hinblick auf eine Nachhaltige Entwicklung hinterfragt und weiterentwickelt werden.
  - Räumliche, zeitliche, individuelle und kollektive Dimensionen von Nachhaltiger Entwicklung berücksichtigen.
  - Unvollständigkeit und Widersprüchlichkeit von nachhaltigkeitsrelevanten Informationen erkennen und analysieren. Die Qualität und Herkunft von Information hinterfragen und unterschiedliche Quellen zueinander in Beziehung setzen.
- Vernetzend denken → **Systeme**
  - Lineare und nicht-lineare Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen Menschen, verschiedenen Gesellschaftsbereichen sowie natürlicher Umwelt, sowohl lokal als auch global, analysieren und verstehen.
  - Mit Komplexität umgehen, Ursachen und Wirkungszusammenhänge nicht-nachhaltiger Entwicklungen analysieren und verstehen.

- Vorausschauend denken und handeln → **Antizipieren**
  - Zukunftsvisionen entwickeln, sie in Bezug zur Realität und zu aktuellen Entwicklungsrichtungen setzen.
  - Handlungsstrategien und Entscheidungen sowie ihre Wirkungen, Folgen und Risiken beurteilen und zukunftsorientierte Lösungen für eine Nachhaltige Entwicklung entwerfen.
- Kritisch-konstruktiv denken → **Kreativität**
  - Eigenständige Ideen und Flexibilität entwickeln, um über den aktuellen Erfahrungs- und Wissenshorizont hinaus zu denken und (innovative) Alternativen zu erfinden.

#### *Interagieren in heterogenen Gruppen (Soziale Kompetenzen)*

- Perspektiven wechseln → **Perspektiven**
  - Unterschiedliche Interessenlagen ausmachen, eigene Standpunkte erkennen und Perspektiven anderer, aber auch neue Perspektiven einnehmen.
  - Die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel als Basis nutzen um Situationen zu beurteilen und mit andern zusammen im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung zu arbeiten.
- Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten → **Kooperation**
  - Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen identifizieren und gemeinsam nach Lösungen suchen.
  - Meinungsverschiedenheiten und Interessenskonflikte hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung konstruktiv aushandeln und bewältigen.
- Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten → **Partizipation**
  - Gesellschaftliche Prozesse analysieren, beteiligte Akteursgruppen identifizieren, ihre Interessen erkennen und Machtverhältnisse hinterfragen.
  - In der Gesellschaft individuelle und kollektive Handlungsspielräume für eine Nachhaltige Entwicklung erkennen und sich an politischen und zivilgesellschaftlichen Prozessen beteiligen.

In den verschiedenen Filmen und didaktischen Impulsen der DVD werden die Kompetenzen unterschiedlich aufgearbeitet: Während bei der einen Aktivität das kritische Beurteilen und Hinterfragen von Stereotypen im Vordergrund steht, geht es bei anderen eher um die Entwicklung von kreativen Zukunftsvisionen. Vielfältige Methoden wie Rechercheaufträge, Rollenspiele, soziometrische Übungen, Gruppenarbeiten oder die Planung von Aktionen unterstützen den Erwerb der verschiedenen Kompetenzen.

## Bezug zum Lehrplan 21

Bei jedem Unterrichtsdossier wird zu Beginn auf die Bezüge zum Lehrplan 21 (Konsultationsfassung vom Juni 2013) hingewiesen.

Die Hauptthemen der Filme (Kinderalltag weltweit, Familie, Schule, Kinderrechte, Recht auf Bildung, Gleichstellung von Jungen und Mädchen) finden sich im Fachbereich NMG (1./2. Zyklus) bzw. RZG und ERG (3. Zyklus).

Im Vordergrund stehen für den 1./2. Zyklus:

- Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen (NMG 7)
- Gemeinschaft und Gesellschaft: Zusammenleben gestalten und sich engagieren (NMG 10)
- Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (Menschenrechte) (NMG 11)

Für den 3. Zyklus:

- Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren | RZG 8
- Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten | ERG 1
- Existentielle Grunderfahrungen reflektieren | ERG 2
- Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten | ERG 3
- Spuren und Einfluss von Religionen in Kultur und Gesellschaft erkennen | ERG 4

# 21

## Impressum

DVD «Kinder auf dem Weg»: Einleitung zu Kinderrechten und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

**Redaktion:** Dorothee Lanz

**Gestaltungskonzept/Layout:** pooldesign.ch

**Copyright:** éducation21, Bern 2014

**Bezug der Filme:**

VOD-Miete oder DVD «Kinder auf dem Weg» (Kauf oder Miete) auf [www.filmeeinewelt.ch](http://www.filmeeinewelt.ch)

Weitere Informationen: éducation21, Monbijoustr. 31, 3001 Bern, Tel 031 321 00 22

[www.education21.ch](http://www.education21.ch) | Facebook, Twitter: [education21ch](https://www.facebook.com/education21ch), [#e21ch](https://twitter.com/e21ch) |

**éducation21** Die Stiftung éducation21 koordiniert und fördert Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II.